



LAOLAA



SCHWÄBISCHE POST
GMÜNDER TAGESPOST
Lesen lohnt sich.

2. Ausgabe – Saison 2016/2017

CLUB-MAGAZIN DES VfR AALEN

14. August 2016

**NÄCHSTES
HEIMSPIEL**

Freitag, 9. September 2016
Anspiel: 18 Uhr
**VfR Aalen –
F.C. Hansa Rostock**



3. LIGA

VfR Aalen – Chemnitzer FC

Sonntag, 14. August 2016, 14 Uhr, Scholz Arena Aalen



**NÄCHSTES
AUSWÄRTSSPIEL**

Samstag, 27. August 2016
Anspiel: 14 Uhr
**SSV Jahn Regensburg –
VfR Aalen**

Inhalte dieser Ausgabe

- Die Spielübersicht der 3. Liga mit Tabelle **Seite 2**
- Der VfR Aalen bekennt sich zur Region und der Bergbautradition **Seite 3**
- VfR-Chefcoach Peter Vollmann hat das Wort **Seite 4**
- Die nächsten Heim- und Auswärtsgegner im Überblick **Seite 5**
- Der VfR-Gegner Chemnitzer FC im Überblick mit Trainerinterview **Seiten 6/7**
- VfR-Neuzugang Rico Preißinger im Steckbrief **Seite 8**
- VfR-Profis sind bei zahlreichen Ferienaktionen zu Gast und geben Autogramme **Seite 9**
- VfR-Freunde tippen das Ergebnis gegen Chemnitz **Seite 10**
- Die Mannschaftsaufstellungen und das Schiri-Gespann im Überblick **Seite 12**

Vollmann motiviert die VfR-Jungs weiter!

Grußwort Präsidium

Liebe VfR-Fans, sehr geehrte Fußballfreunde!

Teil zwei der Englischen Woche ist angesagt, weshalb ich Sie zum Heimspiel gegen den Chemnitzer FC auch im Namen meiner Präsidiumscollegen recht herzlich bei uns in der Scholz Arena begrüßen darf. Sieben Punkte aus drei Partien – einen solchen Auftakt hatte unserem Team im Vorfeld keiner der Experten zugetraut. Umso mehr freut es uns, dass wir gut in die Spielzeit gestartet sind. Gleichzeitig werden wir natürlich alles versuchen, den Schwung aus diesen Partien in die kommenden Begegnungen mitzunehmen. Unser zweiter Heimspielgegner aus Chemnitz, den ich mit seinen Offiziellen, dem Team und den Fans recht herzlich in Aalen willkommen heiße, hat nach zwei Unentschieden zum Start unter der Woche gegen Zweitliga-Absteiger FSV Frankfurt den ersten Sieg gefeiert. Wir benötigen wie gegen Kiel eine hochkonzentrierte und engagierte Leistung, um den CFC in Schach zu halten. Unser Ziel ist, diese Begegnung für uns zu entscheiden. Helfen Sie mit Ihrem Besuch und der lautstarken Unterstützung mit, dass alle Schwarz-Weißen nach dem Abpfiff Grund zum gemeinsamen Jubel haben. Ich wünsche Ihnen und uns einen tollen Fußball-Sonntag in der Scholz Arena und einen Fortbestand unserer kleinen Serie – immer weiter nach vorn!

**Herzlichst
Ihr,
Hermann
Olschewski
(Präsidiumsmitglied
Sport)**



Mika Ojala (li.) kämpfte gegen den Ex-Aalener Dominick Drexler (re.) mit Haken und Ösen beim Wiedersehen im Spiel gegen Holstein Kiel. Am Ende behielt der VfR Aalen in seinem ersten Heimspiel mit 1:0 die Oberhand. (Fotos: Eibner/Langer)



Dominick Drexler und Manuel Jaxer konnten Siegtorschütze Maxi Welzmüller nicht stoppen.

Wichtige Infos für Mitglieder und Besitzer von Dauerkarten

Am kommenden Donnerstag, 18. August 2016, lädt der VfR Aalen seine Mitglieder und Dauerkartenbesitzer zu einer Saisonauftaktveranstaltung in die Scholz Arena im Rohrwang ein. Diese findet ab 18.30 Uhr im Sparkassen-Forum statt. Die Neuzugänge des Vereins werden dazu für ein persönliches Kennenlernen vor Ort sein. Außerdem gibt der Vorstand des VfR Aalen einen aktuellen Einblick in die Vereinsarbeit sowie die Neuerungen in der Saison. Bitte bringen Sie für den Einlass Ihren Mitgliedsausweis beziehungsweise die Dauerkarte mit. „Die Verantwortlichen des Vereins freuen sich, wenn möglichst viele Dauerkartenbesitzer und Mitglieder des VfR zur Veranstaltung kommen“, so Medienverantwortliche Sebastian Gehring.

Wenn auch noch nicht alles Gold ist, was beim VfR Aalen in den ersten drei Ligaspielen der neuen Saison glänzte, können die Schwarz-Weißen dennoch von einem gelungenen Rundenstart sprechen. Mit sieben Zählern stehen die Jungs von Cheftrainer Peter Vollmann auf dem respektablen **zweiten Tabellenrang**. Zwar ist die Tabelle eine noch nicht voll aussagekräftige Momentaufnahme zu Zeiten von Olympia. Dennoch lügt das statistische Element nicht! Und bereits in den kommenden drei Spielen am Sonntag

gegen den Chemnitzer FC und dann gegen Tabellenführer Jahn Regensburg und den F.C. Hansa Rostock wird sich zeigen, wohin die Reise für die neu formierten Kicker von der Ostalb führt.

Ein ehemaliger VfR-Spieler kommt auch mit den Sachsen aus

Chemnitz mit nach Aalen: Stürmer **Anton Fink** spielte zwar nur eine Halbsaison in Aalen, wurde aber bei seinen Stationen in Karlsruhe und Chemnitz von den VfR-Fans aufmerksam verfolgt. Den Durchbruch als Torjäger schaffte der 29-Jährige bei den Sachsen. Mehr zu ihm lesen Sie auf **Seite 6**.

Im Derby gegen Halle und davor im Heimspiel gegen Großaspach konnten die CFC-Schützlinge von Trainer Sven Köhler bereits jeweils einen Punkt gewinnen, ehe zuhause gegen den FSV Frankfurt der Durchbruch mit dem ersten Saisonsieg gelang.

Bange braucht es dem jungen VfR-Team nach den Leistungen der vergangenen drei Spiele nicht sein. Mit einer gesteigerten Portion Konzentration und einer noch besseren Abstimmung der einzelnen Mannschaftsteile, gepaart mit genügend Kampfes- und Siegeswillen, könnte der VfR Aalen weiter munter punkten. Damit die Bäume nicht gleich in den Himmel schießen, dafür sorgt Aalens erfahrener Coach Peter Vollmann. Er deckt Fehler auf und motiviert die VfR-Jungs weiter!

sk



Alexandros Kartalis (li.) hat beim VfR Aalen einen guten Saisonstart erwischt und mausert sich zum Führungsspieler.



Fabian Menig (re.) ist beim VfR zur festen Größe geworden.

Hauptsponsor

Namensgeber Arena

Ausrüster

VfR Aalen 1921 e.V.

Exklusiv-Partner

Spieltage und Tabelle der 3. Liga

3. LIGA SAISON 2016/2017

DIE ERGEBNISSE DES LETZTEN SPIELTAGES:

Di 09.08.	18:30	Rot-Weiß Erfurt - VfR Aalen	0:0 (0:0)
Di 09.08.	19:00	Holstein Kiel - Sportfreunde Lotte	3:1 (1:0)
		Wehen Wiesbaden - Fortuna Köln	3:0 (1:0)
		1. FC Magdeburg - SC Paderborn	3:0 (2:0)
Mi 10.08.	18:30	SV Werder Bremen II - FSV Zwickau	1:3 (1:1)
Mi 10.08.	19:00	Chemnitzer FC - FSV Frankfurt	2:1 (1:1)
		Preußen Münster - MSV Duisburg	1:1 (0:1)
		FSV Mainz II - VfL Osnabrück	2:2 (1:0)
		Hansa Rostock - Großaspach	0:0 (0:0)
		Jahn Regensburg - Hallescher FC	2:0 (1:0)

4. SPIELTAG SAISON 2016/2017

12. bis 14.08.2016			
Fr 12.08.	19:00	Sportfreunde Lotte - Rot-Weiß Erfurt	--
Sa 13.08.	14:00	SC Paderborn - SV Werder Bremen II	--
		FSV Zwickau - Wehen Wiesbaden	--
		Fortuna Köln - Holstein Kiel	--
		FSV Frankfurt - Jahn Regensburg	--
		Hallescher FC - Hansa Rostock	--
		Sonnenh. Großaspach - Preußen Münster	--
		MSV Duisburg - FSV Mainz II	--
		VfL Osnabrück - 1. FC Magdeburg	--
So 14.08.	14:00	VfR Aalen - Chemnitzer FC	--

5. SPIELTAG SAISON 2016/2017

26. / 27.08.2016			
Fr 26.08.	18:30	1. FC Magdeburg - MSV Duisburg	--
Fr 26.08.	19:00	SV Werder Bremen II - VfL Osnabrück	--
Sa 27.08.	14:00	Jahn Regensburg - VfR Aalen	--
		Chemnitzer FC - Sportfreunde Lotte	--
		Rot-Weiß Erfurt - Fortuna Köln	--
		Holstein Kiel - FSV Zwickau	--
		Wehen Wiesbaden - SC Paderborn	--
		Sonnenh. Großaspach - Hallescher FC	--
		Hansa Rostock - FSV Frankfurt	--
		Preußen Münster - FSV Mainz II	--

DIE AKTUELLE TABELLE

MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	PKTE.
1 Jahn Regensburg (N)	3	3	0	0	8:3	9
2 VfR Aalen	3	2	1	0	3:1	7
3 Fortuna Köln	3	2	0	1	5:3	6
4 VfL Osnabrück	3	1	2	0	4:3	5
5 Chemnitzer FC	3	1	2	0	3:2	5
6 MSV Duisburg (A)	3	1	2	0	3:2	5
7 FSV Zwickau (N)	2	1	1	0	5:3	4
8 SV Wehen Wiesbaden	3	1	1	1	4:2	4
9 Hallescher FC	3	1	1	1	4:3	4
Holstein Kiel	3	1	1	1	4:3	4
Sportfreunde Lotte (N)	3	1	1	1	4:3	4
12 Hansa Rostock	3	1	1	1	1:2	4
13 Rot-Weiß Erfurt	3	1	1	1	1:3	4
14 1. FC Magdeburg	2	1	0	1	3:3	3
15 SC Paderborn 07 (A)	3	1	0	2	3:5	3
16 SG Sonnenhof Großaspach	3	0	2	1	3:4	2
17 1. FSV Mainz 05 II	3	0	2	1	5:7	2
18 FSV Frankfurt (A)	3	0	1	2	2:4	1
19 Preußen Münster	3	0	1	2	1:3	1
20 Werder Bremen II	3	0	0	3	1:8	0

■ Aufsteiger in die 2. Liga ■ Relegation ■ Absteiger in die Regionalliga



Groß war der Jubel nach dem 1:0-Siegtreffer von Maximilian Welzmüller gegen Holstein Kiel. So wollen die VfR-Fans ihre Jungs auch heute gegen Chemnitz sehen. (Foto: Eibner)

SPIELE / ERGEBNISSE SAISON 2016/2017

GEGNER	TERMIN	UHRZEIT	ERGEB.
SV Wehen Wiesbaden - VfR Aalen	Sa. 30.07.	14.00	1:2
VfR Aalen - Holstein Kiel	Sa. 06.08.	14.00	1:0
Rot-Weiß Erfurt - VfR Aalen	Di. 09.08.	18:30	0:0
VfR Aalen - Chemnitzer FC	So. 14.08.	14:00	--
Jahn Regensburg - VfR Aalen	Sa. 27.08.	14:00	--
VfR Aalen - Hansa Rostock	Fr. 09.09.	18:00	--
SG Sonnenhof Großaspach - VfR Aalen	Sa. 17.09.	14:00	--
VfR Aalen - Hallescher FC	Di. 20.09.	18:30	--
FSV Frankfurt - VfR Aalen	Sa. 24.09.	14:00	--
VfR Aalen - Preußen Münster	Sa. 01.10.	--	--
VfR Aalen - Sportfreunde Lotte	Sa. 15.10.	--	--
Fortuna Köln - VfR Aalen	Sa. 22.10.	--	--
VfR Aalen - FSV Zwickau	Sa. 29.10.	--	--
SC Paderborn 07 - VfR Aalen	Sa. 05.11.	--	--
VfR Aalen - VfL Osnabrück	Sa. 19.11.	--	--
MSV Duisburg - VfR Aalen	Sa. 26.11.	--	--
VfR Aalen - 1. FSV Mainz 05 II	Sa. 03.12.	--	--
1. FC Magdeburg - VfR Aalen	Sa. 10.12.	--	--
VfR Aalen - Werder Bremen II	Sa. 17.12.	--	--
VfR Aalen - SV Wehen Wiesbaden	Sa. 28.01.17	--	--
Holstein Kiel - VfR Aalen	Sa. 04.02.17	--	--
VfR Aalen - Rot-Weiß Erfurt	Sa. 11.02.17	--	--
Chemnitzer FC - VfR Aalen	Sa. 18.02.17	--	--
VfR Aalen - Jahn Regensburg	Sa. 25.02.17	--	--
Hansa Rostock - VfR Aalen	Sa. 04.02.17	--	--
VfR Aalen - SG Sonnenhof Großaspach	Sa. 11.03.17	--	--
Hallescher FC - VfR Aalen	Mi. 15.03.17	--	--
VfR Aalen - FSV Frankfurt	Sa. 18.03.17	--	--
Preußen Münster - VfR Aalen	Sa. 25.03.17	--	--
Sportfreunde Lotte - VfR Aalen	Sa. 01.04.17	--	--
VfR Aalen - Fortuna Köln	Mi. 05.04.17	--	--
FSV Zwickau - VfR Aalen	Sa. 08.04.17	--	--
VfR Aalen - SC Paderborn 07	Sa. 15.04.17	--	--
VfL Osnabrück - VfR Aalen	Sa. 22.04.17	--	--
VfR Aalen - MSV Duisburg	Sa. 29.04.17	--	--
1. FSV Mainz 05 II - VfR Aalen	Sa. 06.05.17	--	--
VfR Aalen - 1. FC Magdeburg	Sa. 13.05.17	--	--
Werder Bremen II - VfR Aalen	Sa. 20.05.17	--	--

18:00
Ihr Journal Mit Florian Buchmaier
Guten Abend Schwaben
Satellit | Kabel | Internet [f/regiotvswaben](https://www.regiotvswaben.de)

Der Audi A1 „Champion“

Bereit für den Erfolg!
z.B. Audi A1 Sportback 1.0 TFSI Ultra*
70 kW (95 PS), 5-Gang, in schwarz, weiß oder rot.
Ausstattung:
Xenon-Plus, Klima, MMI-Radio, Sportlederlenkrad, Einparkhilfe hinten, Media Paket, Bluetooth-Schnittstelle, Alu 7,5J*17, u.v.m.
1 Jahr Anschlussgarantie bis 30.000 km

20.888,- Incl. Überführungskosten und KFZ-Brief
Sparen Sie jetzt 3.220,-

*Kraftstoff: Super, Verbrauch: innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, CO2-Emissionen: 98 g/km, EURO 6, Energieeffizienz A

AutoWagenblast
Obere Bahnstraße 78, 73431 Aalen GmbH + Co. KG
Tel.: 07361/945-630
www.autowagenblast.de

ESSINGER

WOHNBAU

Arno Dangelmaier, Stefanie Kopp, Stefan Blessing, Horst Enßlin

Essinger Wohnbau.
Ihr Ansprechpartner für hochwertige Neubauwohnungen und ausgewählte gebrauchte Eigentumswohnungen.

www.essinger-wohnbau.de | 07365 960333

Das Sicherheitsunternehmen.

EOS Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG
In den Tieräckern 7 · 89520 Heidenheim

Telefon **+49 7321 94700**
E-Mail info@eos-online.de
Web www.eos-online.de

[f](https://www.facebook.com/eosonline) [X](https://www.xing.com/companies/eos-online-gmbh)

Wir sind Partner des Sports.

- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Nutzen Sie Erfahrung, Leistung und Talent der Württembergischen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Generalagentur Hartmut Hieber
Talstraße 9 · 73463 Westhausen
Telefon 07363 919408
hartmut.hieber@wuerttembergische.de

württembergische
Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

OstalbStrom OstalbGas OstalbPower
und zusätzlich sparen mit der **SWA-Kundenkarte.**

Vergünstigter Eintritt zu den VfR - Liga-Heimspielen.
Vorteile auch im Theater, in den Limes-Thermen, beim KSV Aalen (Ring 1. Bundesliga), DJK Aalen (Volleyball Oberliga), den Bädern, den Parkhäusern, ...
Sicherheit durch den Nothilfefonds.

Stadtwerke Aalen

Strom | Erdgas | Wärme | Wasser | Abwasser | Bäder | Parken

Besucherbergwerk und Fachkräftekampagne Der VfR steht zur Region!

VfR Aalen wirbt für Region und verbindet Tradition und Moderne

Verbundenheit zum Bergbau durch Werbung für Tiefen Stollen bekundet – Werben für Fachkräftekampagne der Region auf Trikötärmel



VfR-Präsidiumssprecher Roland Vogt, OB Thilo Rentschler und VfR-Präsidiumsmitglied Hermann Olschewski vor dem neu verkleideten Spielertunnel im Look des Besucherbergwerks „Tiefer Stollen“.



Aalens OB Thilo Rentschler (li.) mit VfR-Geschäftsführer Markus Thiele bei der Präsentation des Ärmellogos zur Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ der IHK Ostwürttemberg, WiRO und der Wirtschaftsförderung Aalen.



Es ist ein echter Blickfang in der Scholz Arena: Die Frontseite des Kabinentunnels wurde pünktlich zum ersten Heimspiel gegen Holstein Kiel am vergangenen Wochenende im Look des Einfahrtstüres zum Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ verkleidet.

Passend dazu marschieren die Mannschaften künftig zum traditionellen Steigerlied ins Aalener Stadion ein. „Der Bergbau hat in Aalen eine lange Tradition, genauso wie der VfR Aalen. Der neu gestaltete Spielertunnel und die Einmarschhymne sind auch ein Bekenntnis zu unserer Stadt und deren wirtschaftlicher Geschichte“,

macht VfR-Geschäftsführer Markus Thiele deutlich.

Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler ergänzt: „Der Bergbau gehört zu Aalen wie der Profi-Fußball und VfR Aalen. Diese Symbiose wurde hier im Stadion perfekt umgesetzt und ist darüber hinaus eine tolle Werbung für unser Besucherbergwerk Tiefer Stollen.“ Passend dazu ist die Schokoladenspezialität „Erzsplitter“ – ein echtes Aalener Produkt von miAA (www.made-in-aalen.de) – ab sofort zum Preis von 3,95 Euro an den Cateringständen unter der Nordtribüne erhältlich, quasi als „Zuckerle“ für die VfR-Fans.

Doch das ist nicht die einzige Neuerung bei den Schwarz-Weißen: In den kommenden Wochen wirbt der VfR Aalen auf seinem Trikötärmel für die Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ der IHK Ostwürttemberg, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiRO und der Wirtschaftsförderung Aalen. Die wirbt mit dem Slogan „Grünere Wiesen. Blauerer Himmel. Grauerer Zellen.“ „Wir haben unseren Trikötärmel für den Saisonauftakt gerne für diese Kampagne freigemacht. Ostwürttemberg ist der Raum für Talente und Patente, aber bundesweit noch zu wenig bekannt. Ger-

ne möchten wir unseren Teil dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad unserer Region zu stärken“, erklärt Markus Thiele. „Ich halte das für eine großartige Sache des VfR. Schon jetzt profitiert die gesamte Region außerordentlich von der bundesweiten Strahlkraft des Vereins. Durch die Ärmelwerbung wird dieser Effekt sicherlich noch verstärkt. Ich bin mir sicher, dass dadurch auch die Unternehmen erkennen werden, dass der VfR ein sympathischer Imageträger für Stadt und Region ist und dass sich ein Engagement bei diesem Verein lohnt“, betonte Oberbürgermeister Thilo Rentschler.



DIE ALARMANLAGE.
UND IHR UNTERNEHMEN IST SICHER.

Gemeinsam immer weiter nach vorn – eine erfolgreiche Saison wünscht das TELENOT-Team!



Investieren Sie nur in Sicherheit, die sich lohnt.

TELENOT ELECTRONIC GmbH
Abteilung Anlagenbau
Wiesentalstraße 42
73434 Aalen

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 07361/946-990
kontakt@telenot.de

Das aktuelle Interview VfR-Cheftrainer Peter Vollmann

„Von der Situation nicht blenden lassen“

VfR-Trainer Peter Vollmann spricht über Ex-VfR-Torjäger Anton Fink und den zweiten Tabellenplatz

Zweites Heimspiel, zweiter Aufstiegsaspirant: Der VfR Aalen empfängt mit dem Chemnitzer FC erneut eine Spitzenmannschaft in der Scholz Arena. Trainer Peter Vollmann spricht im Interview über die Favoritenrolle, den Fitnesszustand und darüber, dass „wir noch 36 Punkte brauchen“.

Herr Vollmann, viele Experten zählen den Chemnitzer FC zu den Aufstiegsaspiranten.

Vollmann: Nach dem Spiel am Mittwoch muss ich sagen, dass die nicht unrecht haben.

Sie waren selbst in Chemnitz. Welche Erkenntnisse haben Sie mitgenommen?

Dass Chemnitz ähnlich Holstein Kiel sehr viel Potenzial und eine sehr gute Qualität hat.

Alle drei Chemnitzer Tore in dieser Saison hat Ex-VfR-Torjäger Anton Fink geschossen.

Ja, und er war auch am Mittwoch wieder der überragende Spieler. Er hat keine feste Position, treibt sich überall rum. Und er ist extrem gefährlich.

Also gilt es, Fink auszuschalten?

Nicht nur. Daniel Frahn, Dennis Mast, Dennis Grote, Kevin Konrad, Alexander Bittroff – da sind viele Spieler mit Zweitligaerfahrung, Chemnitz ist unheimlich gut bestückt.

Ist der VfR Aalen als Tabellenzweiter also Außenseiter?

Wir sollten uns von der Situation nicht blenden lassen. Wir brau-



Peter Vollmann will sich vom Start mit zwei Siegen und einem Unentschieden nicht blenden lassen: „Wir brauchen noch 36 Punkte, und der Weg ist ein weiter“, sagt der Trainer des VfR Aalen vor dem Heimspiel gegen den Chemnitzer FC. (Foto: Eibner)

chen noch 36 Punkte, und der Weg ist ein weiter. Es hat uns jedenfalls zuletzt gut getan, wenn wir aus der Außenseiterposition heraus gespielt haben.

Ein Blick zurück auf das Spiel in Erfurt...

Da waren wir in der ersten Halbzeit besser, Erfurt in der zweiten. Angesichts des verschossenen Elf-

meters muss man es schon als glücklich bezeichnen, dass wir das Spiel nicht verloren haben.

Wie erklären Sie sich den Leistungseinbruch in der zweiten Halbzeit?

Das haben wir uns selbst zuzuschreiben. Wir haben nach der Pause zu viele Fouls begangen und uns zu viele Ballverluste geleistet. Dadurch hatte der Gegner deutlich höhere Ballbesitzzeiten, und wir standen permanent unter Druck.

Erfurts Trainer Stefan Krämer führte den starken Auftritt seiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit darauf zurück, dass sie topfit ist. Heißt das im Umkehrschluss, dass der VfR Aalen das nicht ist?

Tatsache ist, dass wir gegen Wiesbaden und Kiel hinten raus die dominantere Mannschaft waren. Und in Erfurt sind wir in der ersten Halbzeit deutlich mehr gelaufen als der Gegner. Und ...

Ja ...

Unsere Einwechselspieler haben diesmal die Situation nicht verbessert. Das war bei Rot-Weiß Erfurt anders.

In Erfurt fehlte Oguzhan Kefkir wegen Oberschenkelproblemen. Wird er zurückkehren?

Da warten wir bis zum Schluss ab. Er hat diese Woche individuell mit unserem Co-Trainer Jan Kilian trainiert. Tatsache ist, dass Oguzhan keine Anlaufzeit nach der Verletzung braucht. Er ist ein Straßenfußballer. Wenn ich den morgens anrufe, ist er sofort da.

Inwieweit sind denn die englischen Wochen mit dem kleinen Kader Gift für den VfR Aalen?

Wir haben da natürlich Nachteile. Ich kann nicht so durchwechseln wie andere. Und wenn, dann muss ich das Risiko eingehen, dass Spieler auf einer ungewohnten Position ran müssen. Vor dem Spiel in Erfurt hatten wir aber deutlich weniger Regenerationszeit als jetzt.

Vor der Saison haben Sie das 4-1-4-1-System favorisiert. Jetzt haben Sie aber dreimal im 4-2-3-1 spielen lassen.

Wir orientieren uns da auch am Gegner. In Chemnitz hat Anton Fink keine feste Position, da ist es vielleicht besser, mit zwei Sechsern zu spielen. Und Alexandros Kartalis einen weiteren Mann nebenan zu stellen, wäre vielleicht auch der falsche Weg.

Alexander Haag

VfR Aalen – der Verein



Gründung: 8. März 1921
Mitglieder: 1100
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Anschrift:
Stadionweg 5/1
73430 Aalen
Telefon: (0 73 61) 5 24 88-0
Telefax: (0 73 61) 5 24 88-20
info@vfr-aalen.de
www.vfr-aalen.de

Stadion:
Scholz Arena; 14 500 Plätze,
davon 9815 Stehplätze

Präsidium:
Roland Vogt (Präsidiumssprecher, Finanzen/Organisation), Hermann Olschewski (Sport), Walter Höffner (Infrastruktur/weitere Abteilungen), Rudi Feil (Sponsoring/Marketing).

Aufsichtsrat:
Jörg Mangold, Nikolaus Albrecht, Peter Kummich, Holger Hahn, Heiko Rössel, Michael Weißkopf, Hermann Rieger

Ehrenrat:
Gerhard Wunsch (Vorsitzender), Winfried Mack, Ansgar Kaufmann, Horst Rolletschek

Geschäftsführung:
Holger Hadek (Organisation und Finanzen), Markus Thiele (Sport und Marketing)

Sponsoring/Vertrieb:
Nicole Bussenius

Medienverantwortlicher:
Sebastian Gehring

Ticketing + Mitgliederbetreuung:
Maximiliane Jetter

Personal/Rechnungswesen:
Silke Waibel

Fanbeauftragte:
Tobias Stürmer
Patrick Häberle

Ansprechpartner Jugendabteilung / Leiter Fußballschule:
Sandro Stuppia

Cheftrainer: Peter Vollmann
Co-Trainer: Jan Kilian
Torwart-Trainer: Timo Reus
Teammanager: Bastian Noth

Mannschaftsärzte:
Dr. Udo Tiefenbacher
Andreas Heintzen
Physiotherapeut: Frank Metz
Masseur: Achim Hägele
Betreuer: Günther Hammer

Die kommenden Partien der TAAalentsschmiede Ostalb im Überblick

U19 (EnBW-Oberliga)	U17 (EnBW-Oberliga)	TAAalentsschmiede Ostalb
Sonntag, 21. August 2016 SV Sandhausen - VfR Aalen Anpfiff: 14 Uhr	Samstag, 27. August 2016 FV Lörrach-Brombach - VfR Aalen Anpfiff: 16 Uhr	Die Nachwuchsteams der TAAalentsschmiede Ostalb werden unterstützt von:
Sonntag, 28. August 2016 VfR Aalen - SGV Freiberg Anpfiff: 14 Uhr, Sportgelände Greut	Samstag, 03. September 2016 VfR Aalen - Karlsruher SC II Anpfiff: 16 Uhr, Sportgelände Greut	TELENOT
Sonntag, 11. September 2016 VfR Aalen - Astoria Walldorf Anpfiff: 14 Uhr, Sportgelände Greut	Samstag, 10. September 2016 SSV Ulm 1846 - VfR Aalen Anpfiff: 16 Uhr	AOK Ostwürttemberg
U15 (Landesstaffel)	U13 (Talentrunde)	buero zwei sieben
Samstag, 17. September 2016 6 VfR Aalen - FSV Waiblingen II Anpfiff: 13 Uhr, Sportgelände Greut	Samstag, 24. September 2016 VfR Aalen - SSV Ulm 1846 Anpfiff: 11 Uhr, Sportgelände Greut	EnBW ODR AG
		Geotechnik Aalen
		Ohnhäuser



KIENINGER

Steuerberatung

ERFOLG IST KEIN ZUFALL

IHRE STEUERBERATER

KIENINGER GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Friedhofstraße 9 • 73430 Aalen • Telefon 0 73 61 / 96 63-0
AALEN • BOPFINGEN • ELLWANGEN • HEIDENHEIM

www.kieninger-stbg.de

Die Ostalb ohne den VfR ist wie ein Frühstück ohne uns!



IpF- und Jagst-Zeitung Aalener Nachrichten Südfinder

Die nächsten VfR-Gegner: Erst in Regensburg, dann kommt Rostock

„Kogge“ schippert nach Aalen

Der VfR erwartet den nächsten Traditionsclub aus dem Osten

Nach der Länderspielpause geht es für den VfR Aalen mit einem Heimspiel weiter: Am sechsten Spieltag kommt Hansa Rostock in die Scholz Arena. Anpfiff zum Flutlichtspiel ist am Freitag, 9. September, 18 Uhr.

Es ist immer eine ganz besondere Atmosphäre, wenn in der Scholz Arena am Freitagabend die Flutlichter scheinen. Gegen Hansa Rostock werden die VfR-Fans in dieser Saison erstmals diesen stimmungsvollen Rahmen zu Hause genießen können.

Zumal der Gegner einer mit durchaus großem Namen ist: Der F.C. Hansa Rostock. In der Saison 1990/1991 errang die Mannschaft das Double aus DDR-Meisterschaft und -Pokalsieg und schwang sich nach der Wiedervereinigung zur besten Mannschaft aus dem Osten in der Bundesliga auf. Zweimal war Rostock Mitte der 90er-Jahre sogar Sechster am Saisonende und erreichte im Jahr 2000 das DFB-Pokal-Halbfinale (2:3 gegen Bayern München).

Doch 2005 endete die erfolgreichste Phase der Vereinsgeschichte nach zehn Jahren Bundesliga mit dem Abstieg in die 2. Liga und später in die Drittklassigkeit. Unter Trainer Peter Vollmann stieg die „Kogge“ in der Saison 2010/2011 letztmals in die 2. Liga auf, hielt sich aber nicht und kämpft seither in Liga drei um Stabilität – auch was die klammen Finanzen angeht. 2012 wurde eine Insolvenz nur knapp abgewehrt.

Seit Dezember 2015 hat Christian Brand als Trainer in Rostock das



Auf Augenhöhe begegneten sich der F.C. Hansa Rostock und Sonnenhof Großaspach – das Spiel endete 0:0. (Foto: Eibner)

Sagen. Er übernahm das Amt von Karsten Baumann, unter dem die „Kogge“ mit nur einem Sieg aus 15 Spielen schwer in Schieflage geraten und bis auf Tabellenrang 19 abgerutscht war. Unter Brand ging es kontinuierlich nach oben, am Rundenende war man mit 49 Punkten als Zehnter recht stabil gesichert.

So blieb der große Umbruch im Sommer aus, fast alle Stammkräfte wurden gehalten, nur in der Breite wurde der Kader verstärkt. Prominentester Neuzugang und zu Saisonbeginn auch Startspieler ist Fabian Holthaus, der von Fortuna Düsseldorf geholt wurde. Als Leihspieler vom FC Ingolstadt verstärkte Kerem Bülbül die Offensive. Die jungen Jeff-Denis Fehr (22, BSV Schwarz-Weiß Rehden) und die Torhüter Eric Behrens (19, RB Leipzig U19) und Samuel Aubele (22, Germania Halberstadt) sind Perspektivspieler.

Nach der Auftaktniederlage (0:2 in Regensburg) ließ Tobias Jänicke

gegen Münster durch seinen Treffer zum 1:0-Sieg die Rostocker jubeln – 13 300 Zuschauer verfolgten die Heimpremiere. Eigengewächs Jänicke war nach Stationen in Dresden und Wiesbaden vor der vergangenen Saison nach Rostock zurückgekehrt und nach einer längeren Verletzung (Bänderriss zu Saisonende) erstmals wieder in der Startelf. „Vielleicht hatten mich einige schon geschrieben, aber so ein Tor tut natürlich auch der Seele gut“, hatte der 27-Jährige hinterher gesagt. Am Mittwochabend folgte das nächste Heimspiel, diesmal vor 14 000 Zuschauern. Gegen Sonnenhof Großaspach kam die „Kogge“ aber nicht über ein 0:0 hinaus. Zum Abschluss der Englischen Woche ging es an diesem Spieltag dann noch nach Halle. Nach dem Saisonstart mit vier Punkten aus drei Spielen scheinen Hansas Hoffnungen auf eine Saison in ruhigerem Fahrwasser also durchaus berechtigt.

Benjamin Leidenberger

Der nächste Auswärtsgegner des VfR Aalen: SSV Jahn Regensburg

Ex-Nationalspieler Heiko Herrlich, seit dem Neujahrstag 2016 Trainer beim SSV Jahn Regensburg, hat beim Aufsteiger Euphorie entfacht. Mehr als 6 500 Zuschauer verfolgten durchschnittlich die Heimspiele in der vergangenen Regionalliga-Bayern-Saison. In der Aufstiegsrunde zur 3. Liga setzte sich der Jahn gegen Nord-Meister VfL Wolfsburg II (0:1/2:0) durch. Über 14 000 Fans bejubelten den direkten Wiederaufstieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse. Dort wollen die Regensburger, die am Samstag, 27. August (ab 14 Uhr), den VfR Aalen empfangen, unter Herrlichs Regie weiter für Furore sorgen. An den ersten Spieltagen gelang das ausgezeichnet. Nach dem dritten Spieltag grüßt der Jahn mit neun Punkten von der Tabellenspitze.

Doch Herrlich kennt auch die Gefahr der Euphorie: „Der Aufstieg war ein herausragendes Ereignis, die Messlatte liegt hoch. Wir haben uns aber mittlerweile beruhigt. Es gilt, dass wir uns auch in der 3. Liga dauerhaft beweisen. Sollten die Ergebnisse nicht passen, kann die gute Stimmung schnell in Kritik umschwenken. Ich warne lieber vorher, bevor es ein böses Erwachen gibt.“ Einen ersten Stimmungsdämpfer hatte der SSV bereits während der Vorbereitung erhalten. Gegen den Bayern-Regionalligisten TSV Buchbach verlor Regensburg 1:4. Für Herrlich ein Warnschuss zur rechten Zeit: „Ich war darüber nicht unglücklich. Wir dürfen nicht glauben, dass die Gegner Spalier stehen und uns zu der guten letzten Saison gratulieren



Aufsteiger Jahn Regensburg sorgt für Furore. (Foto: Eibner)

wollen. Alle Spieler haben gesehen, dass wir in jeder Partie hart arbeiten müssen.“ Pünktlich zum Saisonstart präsentierte sich der Liganeuling dann in hervorragender Verfassung. Der SSV Jahn legte einen Auftakt nach Maß hin, gewann die ersten drei Begegnungen. Dem 2:0-Heimerfolg gegen den F.C. Hansa Rostock, bei dem mit Cheftrainer Christian Brand der Vorgänger von Heiko Herrlich in Regensburg an der Seitenlinie steht, ließen die Weiß-Roten einen 4:3-Auswärtssieg bei der SG Sonnenhof Großaspach und ein 2:0 daheim gegen Halle folgen. In einer turbulenten Partie mit sieben Toren und zwei Platzverweisen war Leihspieler Erik Thommy, der beim Bundesligisten FC Augsburg unter Vertrag steht, der überragende Spieler beim Auswärtsauftritt. Der 21-jährige Außenstürmer war an drei Regensburger Treffern beteiligt, markierte das Siegtor in der Schlussphase selbst. SSV-Kapitän Markus Palionis, der wegen wiederholten Foulspiels die gelb-rote Karte sah und frühzeitig duschen gehen musste, ist für die Partie

gegen Aalen bereits wieder spielberechtigt. Seine Sperre saß der 29-jährige Innenverteidiger in der Begegnung gegen den Halleschen FC ab. Für Regensburg läuft es aber nicht nur sportlich rund. Auch an der Infrastruktur hat sich beim Verein aus Ostbayern zuletzt einiges getan. 2015 weihte der Klub die neugebaute Arena ein. 15 000 Zuschauer fasst das neue Schmuckstück, dessen Bau über 50 Millionen Euro kostete. Außerdem errichtete der SSV einen Kunstrasenplatz für die Nachwuchsteams. Geplant wurden das Stadion und der Trainingsplatz noch in der 2. Bundesliga. 2012/2013 war Regensburg zuletzt zweitklassig. Trainer Herrlich schätzt die Stimmung im neuen Stadion: „Unsere Fanszene leistet großartige Arbeit. Die Choreografien der Ultras während der vergangenen Saison waren herausragend. Man merkt, dass Regensburg eine Sportstadt ist. Klar ist aber auch: Der Funke muss von der Mannschaft auf die Fans überspringen. Wir müssen in Vorleistung gehen“, sagt der 44-Jährige. Der direkte Vergleich zwischen dem VfR Aalen und dem SSV Jahn Regensburg ist komplett ausgeglichen. Insgesamt standen sich beide Mannschaften bisher 20-mal in Pflichtspielen gegenüber. Sowohl der VfR als auch der SSV Jahn setzten sich dabei achtmal durch. Vier Begegnungen endeten remis. Die letzten beiden Duelle datieren aus der Zweitligasaison 2012/2013. Damals behielt Aalen in beiden Spielen die Oberhand (3:1/2:1).

MSPW

VfR Aalen 1921 e.V. – 3. Liga 2016/2017 – Eintrittspreise

Dauerkarten (19 Heimspiele sehen - 14,5 bezahlen):

	Normal	Ermäßigt (u.a. VfR-Mitglieder)	Kind
Nord-Tribüne	290 Euro	218 Euro	98 Euro
Stehplatz	145 Euro	109 Euro	49 Euro

Dauerkarten sind übertragbar. Aufzahlung bei ermäßigter Kategorie an Tageskasse möglich.

Tageskarte (bei Erwerb im Vorverkauf - Tageskassenaufschlag je 2 Euro):

	Normal	Ermäßigt (u.a. VfR-Mitglieder)	Kind	Stadtw.-Tarif+*	Stadtw.-Tarif++*
Nord-Tribüne	20 Euro	15 Euro	7 Euro	18 Euro	15 Euro
Stehplatz	10 Euro	7 Euro	3 Euro	9 Euro	7 Euro

Tageskarte Gruppenpreis: (nur im VVK über die VfR-Geschäftsstelle erhältlich, mind. 10 Personen): 15 Euro (Sitzplatz) bzw. 7 Euro (Stehplatz) pro Karte in Block O.

Tageskarte Familienblock (mind. 1 Person ab 18 Jahren und 1 Kind bis einschl. 13 Jahre): 15 Euro (Erwachsener) bzw. 5 Euro (Kind)

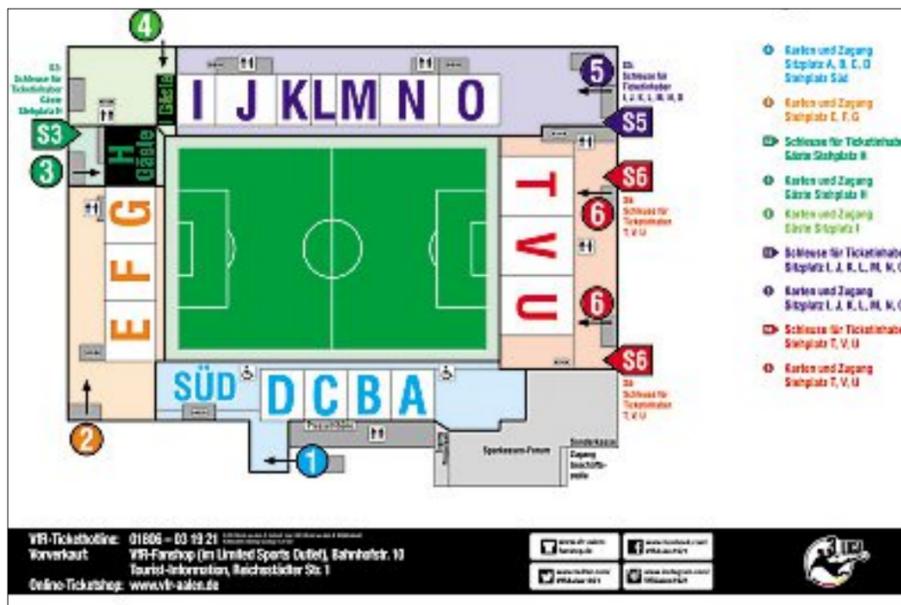
Freier Eintritt: Kinder von 0 bis einschl. 5 Jahren

Kind: von 6 bis einschl. 13 Jahren.

Ermäßigt: Jugendliche von 14 bis einschl. 17 Jahren / Schüler, Azubis, Studenten, Freiwilligen- oder Wehrdienstleistende / Rentner / Schwerbehinderte (Begleitperson erhält freien Eintritt mit Vermerk „B“ im Schwerbehindertenausweis) / VfR-Mitglieder

Rollstuhlfahrer: Dauerkarte: 70 Euro / Tageskarte: 5 Euro (Bestellungen ausschließlich via info@vfr-aalen.de)

Stand 27. 7. 2016 (ohne Gewähr)



saller

DER SPIELMACHER

WIR WÜNSCHEN UNSEREM PARTNER VIEL ERFOLG IN DER NEUEN RUNDE!

DER NEUE KATALOG IST DA!
Fordern Sie gleich Ihr persönliches Gratis-Exemplar an.

Oder entdecken Sie beste Qualität zu günstigen Preisen gleich online in unserem Blätterkatalog.

www.sport-saller.de

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP. JETZT REINKLICKEN.

SALLER TEAM SPORT | Schäfersheimer Str. 33 | 97990 Weikersheim
Tel.: 079 34/91 55-0 | Fax: 079 34/73 30 | E-Mail: info@sport-saller.de

Wohnfühlen im Spitztal

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Auf der Suche nach Ihrer Traumwohnung in Oberkochen? In unseren modernen und komfortablen Wohnungen im Spitztal Oberkochen fühlen Sie sich vom ersten Tag an zu Hause!

- Wohnungsgrößen zwischen ca. 31 und 106 m²
- BA, 73,0 kWh, Holzpellets, Baujahr 2016, Effizienzklasse B

FÖRDERPROGRAMM DER STADT OBERKOCHEN:

Sie erhalten beim Wohnungskauf einen Zuschuss zwischen 100 Euro und 200 Euro je qm Wohnfläche.

Wir beraten Sie gerne!

Sandra Schaal-Sättele
Tel. 07361 9772-25
info@kreisbau-ostalb.de

DIE KREISBAU

Von Haus aus gut!

www.kreisbau-ostalb.de

Sicherer Rückhalt.

Das neue E-Klasse T-Modell.
Bei Widmann.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

widmann

Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Künzelsau
73431 Aalen, Carl-Zeiss-Straße 49, Tel. 07361 5703-0, www.widmannbewegt.de

Chemnitzer FC Favorit auf die Rückkehr in die 2. Bundesliga

Die „Himmelblauen“ haben viel vor

Unter Trainer Sven Köhler scheint der Erfolg zum Chemnitzer FC zurückgekehrt – Ziel ist der Aufstieg ins Unterhaus

Der Chemnitzer FC verfügt über eines der besten Sturmduos der Liga: Daniel Frahn agiert vor Rekordtorschütze Anton Fink. Aber auch sonst ist der Ost-Klub gut gerüstet und gilt als einer der größten Aufstiegsfavoriten der Liga.

In der Englischen Woche stellten Daniel Frahn und Anton Fink ihre Gefährlichkeit einmal mehr unter Beweis: Gegen Halle traf Anton Fink am Sonntag zum 1:1-Endstand. Und am Mittwoch gegen den FSV Frankfurt blieb Frahn zwar im Abschluss unglücklich, zog aber das Foulspiel zum Elfmeter, den Fink zum 1:0 verwandelte. Und der Rekordtorjäger der Liga legte auch noch den 2:1-Siegtreffer nach. Drei Tore aus drei Spielen, Fink ist schon wieder in Bestform (siehe nebenstehender Text).

Dank seiner Tore ist der Saisonstart ganz gut geglückt. Der Chemnitzer FC ist nach dem 0:0 gegen Großaspach zu Beginn auch nach drei Spielen noch immer ungeschlagen – wie auch der VfR Aalen. Allerdings war das vor Rundenbeginn von Chemnitz eher erwartet worden als von den Ostälblern. Bei einer Umfrage unter den Ligatrainern nach den Meisterschaftsfavoriten waren „die Himmelblauen“ einer der meistgenannten Klubs.

Auch wenn sich Trainer Sven Köhler bemüht, den Druck nicht zu hoch zu drehen, so wird doch klar, dass der CFC hohe Erwartungen an sich selbst hat. So sagte Köhler kürzlich: „Wir sind der Meinung, dass wir, was den Kader angeht, gute Arbeit geleistet haben.“ Und: „Wir trauen uns zu, eine gute Saison zu spielen. Wo das hinführt am Ende, weiß man nie.“ Unter Köhler ist das Selbstbewusstsein



Nach dem Trainerwechsel zu Sven Köhler zeigte die Formkurve des Chemnitzer FC zum Ende der vergangenen Runde steil nach oben. Mit diesem Schwung wollen die „Himmelblauen“ in dieser Saison ganz vorne mitmischen. (Foto: Eibner)

nach Chemnitz zurückgekehrt und der Wunsch, sich nach dem letzten Abstieg aus der 2. Bundesliga 2001 dort wieder zurückzumelden, ist groß.

Köhler übernahm die Mannschaft in der Vorsaison nach dem 28. Spieltag von Karsten Heine mit 30 Punkten und führte sie mit 25 Punkten aus den letzten zehn Spielen noch bis auf Rang sechs nach oben. Das Potenzial der Mannschaft wurde dadurch noch einmal deutlich und doch holten

die Verantwortlichen im Sommer weitere Verstärkungen: Dennis Grote kam aus Duisburg, Björn Joppek von Arminia Bielefeld und Julius Reinhardt vom 1. FC Heidenheim.

Letztgenannter ist in Karl-Marx-Stadt geboren und soll im zentralen Mittelfeld auch zur Identifikationsfigur werden. Hinter ihm ordnet Kapitän Kevin Conrad die stabile Abwehrkette. Die Mischung mit jungen, talentierten Spielern scheint zu passen. Laut transfer-

markt.de hat Chemnitz mit 6,33 Millionen den wertvollsten Kader der 3. Liga – der VfR rangiert als Vergleich mit 4,33 Millionen auf Rang 17.

Der als Fußballclub Karl-Marx-Stadt gegründete Verein hofft also, an alte Triumphe anknüpfen zu können. Immerhin war man 1967 DDR-Meister geworden, spielte auch auf internationaler Bühne und schaffte 1989/1990 sogar den Einzug ins UEFA-Pokal-Achtelfinale. Auch wenn es in den 2000er-

Jahren für Chemnitz bis in die Viertklassigkeit hinab ging, Erfolge feierte man weiterhin: Acht Mal holte der CFC allein seit 1997 den Sachsenpokal – ist damit Rekord-sieger. Aber die „Himmelblauen“ wollen mehr und endlich wieder ins Unterhaus zurück. Nach dem jüngsten 2:1-Sieg gegen Zweitliga-absteiger FSV Frankfurt hatte Trainer Köhler noch einmal bestätigt: „Wir haben uns viel vorgenommen für die Saison.“

Benjamin Leidenberger

Torjäger bleibt auf Kurs

Er ist der Allzeit-Rekordtorjäger der 3. Liga: Anton Finks Torkonto steht aktuell bei 104 Treffern aus 218 Ligaspielen. 15 Spiele und sechs Tore gehen dabei auf sein Halbjahr 2011 beim VfR Aalen zurück. Was ihn so erfolgreich sein lässt? „Ich muss mich in einem Verein und dessen Umfeld wohlfühlen“, sagt der 29-Jährige. Das scheint beim Chemnitzer FC der Fall zu sein: Seit 2012 traf Fink dort in 165 Ligaspielen 87 Mal.

Was viele nicht wissen: Bis zur C-Jugend stand er als Torverhinderer zwischen den Pfosten. Später war er als Außenverteidiger oder im Mittelfeld zu Hause. Erst Ralph Hasenhüttl machte ihn in seiner Zeit als Trainer in Unterhaching zum Stürmer – das war 2008, als die 3. Liga in ihre Premieren-Saison startete. Und Fink startete in seine Stürmerrolle mit vollem Erfolg: 21 Tore erzielte der damals 21-Jährige, wurde erster Torschützenkönig der neuen Liga. Ein Kunststück, dass er in der Saison 2012/2013 im Dress der Chemnitzer mit 20 Treffern wiederholen konnte. Schon zuvor im ersten halben Jahr beim CFC hatte Fink mit zehn Toren in 17 Spielen gezeigt, was er im Dress der Himmelblauen zu tun gedenkt. 12, 17 und 15 Tore legte er in den drei Jahren seither nach.

Der Mann mit der Torgarantie erzielte im April gegen Werder Bremen II seinen 100. Drittligatreffer. Gegen den FSV Frankfurt folgten am Mittwoch Nummer 103 und 104. Es werden sicher noch nicht die letzten Fink-Tore gewesen sein. **Benjamin Leidenberger**

GÜNTHER+SCHRAMM

20 000 Tonnen Lagerbestand
02 500 Kunden weltweit
00 001 Partner

Your Life. Our Steel.

Günther+Schramm ist Ihr Systemdienstleister. Denn wir bieten Ihnen hochqualitative Werkstoffe vom Edelstahl bis zum Aluminium. Schnellste Verfügbarkeit aus unseren 40.000 qm vollautomatisierten Hochregallagern. Just-in-time-Lieferung bis direkt an Ihre Produktionsstraße. Und ein Anarbeitungsservice, der von Halbzeugen bis zu montagefertigen Teilen reicht. Unser integriertes System – Ihr Vorteil. Sprechen Sie mit uns über Ihre Lösung.

info@gs-stahl.de | www.gs-stahl.de

Verwertung Altprodukte

Wir schließen den Kreis

Kompetenz im Schrott

Eisen- und Stahlschrotte
 Giessereischrotte
 Legierte Schrotte
 NE-Metall-Schrotte

Scholz Recycling GmbH & Co. KG
 Regionalbereich Süd,
 Niederlassung Essingen
 Am Bahnhof
 D-73457 Essingen
 Tel.: 07365 / 84-0
 Fax: 07365 / 1481
 www.scholz-recycling.de
 essingen@scholz-recycling.de

Recycling ist das Prinzip der Natur

Und wozu brauchen SIE Papier?

Speisekarten Magazine TV-Programme

Imagebroschüren Stadionhefte Strafzettel

Stadiontickets Einkaufszettel Schulhefte

Geburtstagskarten Liebesbriefe Visitenkarten

Notizzettel Lottoscheine Telefonbücher

GmbH Co. KG
... nur für Alle!
 Aggregatbestand
 Gleitende Produktion
 und Systeme
 Weltweit

Schulze-Delitzsch-Straße 7
 73434 Aalen · Tel. 07361 599-0
 geiger_info@igepagroup.com
 www.geiger-papier.de
 www.facebook.com/geigeraalen

JUBILÄUMSLOS MIT 2. CHANCE

Die 2. CHANCE
 Alle zwei Wochen werden zusätzlich 4 E-Bikes im Wert von je 3.000 € verlost.

Infos auf dem Los.

Für 3 Euro erhältlich in allen LOTTO-Annahmestellen

Baden-Württemberg

www.lotto-bw.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Unser Gast heute in der Scholz Arena Chemnitzer FC

Sven Köhler staunt über den starken Start des VfR

Der Chemnitzer Trainer sieht sein Team nicht als Aufstiegs-Favorit: „Wer das sagt, lenkt von eigenen Ambitionen ab!“

Seit März 2016 ist Sven Köhler Cheftrainer des Chemnitzer FC. Der Arbeitsnachweis des 50-jährigen Fußball-Lehrers ist beeindruckend. Der langjährige Cheftrainer des Ligakonkurrenten Hallescher FC (2007 bis 2015) hatte Chemnitz auf Platz 17 übernommen. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Vorsprung vor der Abstiegszone nur einen Zähler. Mit acht Siegen in den letzten elf Saisonspielen (ein Remis, zwei Niederlagen) führte Köhler den CFC noch auf Platz sechs. Auch deshalb werden die Chemnitzer in dieser Saison als Titelaspirant gehandelt. Wir sprachen mit Sven Köhler.

Herr Köhler, herzlich willkommen in Aalen. Ihre Mannschaft startete mit zwei Remis und zuletzt einem 2:1-Heimsieg gegen den FSV Frankfurt in die neue Spielzeit. Wie lautet Ihr Fazit?

Köhler: Unsere ersten drei Spiele haben einmal mehr bestätigt, wie ausgeglichen die 3. Liga ist. Zwar er-

hatten wir uns aus den ersten beiden Spielen mehr als zwei Punkte erhofft, aber nach dem 2:1 gegen Frankfurt stimmt mit fünf Punkten unsere Bilanz. Die beiden Remis gingen vollkommen in Ordnung. Beim 0:0 gegen Großaspach haben wir gut begonnen, später aber die Zielstrebigkeit verloren. In Halle war es genau umgekehrt. Nach einem schlechten Start kamen wir immer besser in die Partie und konnten noch das 1:1 erzielen. Gegen Frankfurt konnten wir auch wieder auf die Qualitäten unseres Torjägers Anton Fink bauen. Er traf zweimal.

In Halle trafen Sie auf Ihren Ex-Verein. Auch wenn es nicht Ihre erste Rückkehr als CFC-Trainer war – ist es trotzdem immer wieder ein besonderes Spiel für Sie?

Köhler: Auf jeden Fall. Es ist ja auch erst rund fünf Monate her, dass ich den Job in Chemnitz angenommen habe. Und dennoch war es schon mein zweites Spiel in Halle als CFC-Trainer. Das ist



Chemnitz-Trainer Sven Köhler

schon ungewöhnlich. Es arbeiten immer noch die gleichen Leute dort, die man jahrelang kennen und schätzen gelernt hat. Daher ist es schon eine andere Situation als in anderen Auswärtsspielen.

Können Sie sich auch vorstellen, ähnlich lange für den CFC zu arbeiten?

Köhler: Darüber mache ich mir aktuell keine Gedanken. Allerdings ist es grundsätzlich schön, wenn man die Möglichkeit bekommt, so viele Jahre für einen Verein tätig zu sein. Vor allem in der heutigen Zeit ist das alles andere als normal.

In einer Trainerumfrage war der CFC vor Saisonbeginn als Aufstiegsaspirant genannt worden. Was sagen Sie dazu?

Köhler: Ich kann mir zumindest erklären, warum wir so hoch gehandelt werden. Wir haben in der letzten Spielzeit einen starken Endspurt hingelegt, uns in der Sommerpause außerdem mit einigen hochkarätigen Spielern verstärkt. Allerdings sehe ich uns nicht als Titelfavorit. Man darf nicht außer Acht lassen, dass wir in der vergangenen Saison auch lange gegen den Abstieg gespielt haben. Dass uns viele Trainer jetzt die Favoritenrolle zuschieben, ist meiner Meinung nach eher ein geschicktes Manöver, um von den eigenen Ambitionen abzulenken.

Wie lautet denn Ihre eigene Zielsetzung?

Köhler: Wir wollen so früh wie möglich 45 Punkte sammeln, um nicht erneut in Abstiegsgefahr zu geraten. Erst wenn wir das geschafft haben, bin ich dazu bereit, neue Ziele zu formulieren.“

Heute gastieren Sie in Aalen. Wie schätzen Sie den VfR ein?

Köhler: Der VfR hat sich zu Saisonbeginn in einer hervorragenden Verfassung präsentiert, Top-Leistungen abgerufen. Das hat gezeigt, dass viel Qualität im Kader steckt und die Mannschaft für keinen Gegner zu unterschätzen ist. **Wo liegen Ihrer Meinung nach die Stärken des VfR?**

Köhler: Ich finde es beeindruckend, wie es Aalen immer wieder gelingt, mit einer so hohen Fluktuation im Kader umzugehen, in kurzer Zeit ein konkurrenzfähiges Aufgebot zusammenzustellen und eine homogene Einheit zu bilden. Davor ziehe ich meinen Hut.

Interview: MSPW

Chemnitzer FC



Gründungsdatum: 15.01.1966
Mitglieder: 1.962 (01.12.2015)
Vereinsfarben: Himmelblau-Weiß

Anschrift: Chemnitzer Fußballclub e.V. Reichenhainer Straße 154 09125 Chemnitz
Telefon: (03 71) 5 61 58 11
www.chemnitzerfc.de

Stadion: community4you ARENA

Aufsichtsrat: Uwe Reißmann (Vorsitzender), Erwin Trageser (Stellvertreter), Gunther Kermer, Jörg Engelmann, Ulrich Lingnau, Nico Beltrame, Matthias Köhler.

Vorstand: PD Dr. Mathias Hänel (Vorsitzender); Thomas Steger (Stellvertreter); Rico Weiße (Finanzen); Eberhard H. Wiosna (Vertrieb); Olaf Schoch (Marketing)

Geschäftsführung: Dr. Dirk Kall (kaufm. Geschäftsführer) Stephan Beutel (Sport), Ines Zöltsch (Finanzen/Mitglieder); Viola Stolze (Buchhaltung und Rechnungslegung); Petra Schille (Lohnbuchhaltung), Silvio Winkler (Ticketing)

Größte sportliche Erfolge: DDR-Meister 1967; 3 x DDR-Pokalfinale; Aufstieg 2. Bundesliga 1991; Aufstieg 3. Liga 2011, 8 x Sachsenpokalsieger.

Trainer-/Betreuer-Stab: Sven Köhler (Cheftrainer), Ulf Mehlhorn (Co-Trainer); Holger Hiemann (Torwart-Trainer); Hermann Kretschmann (Athletik-Trainer); Torsten Bittermann (Teammanager).
Dr. Med. Dirk Harlos und Jörg Leibinger (Mannschaftsärzte); Sebastian Lange, Olaf Renn und Florian Braband (Physios); Daniel Wölfel (Videoanalyst).

Direktvergleich: 4 Aufeinandertreffen, jeweils 1 Sieg, 1 Niederlage, 2 Remis.

Beste Spieler nach „kicker“
Kevin Kunz 2,17
Anton Fink 2,67
Philip Türpitz 3,00



Der Chemnitzer FC 2016/17:

Hinten v. links: Mario Rodriguez, Tim Danneberg, Alexander Bittroff, Tom Scheffel, Marc Endres, Emmanuel Mbende, Daniel Frahn, Dennis Mast, Björn Jopek Jan Koch.

Mitte v. links: Sven Köhler (Chef-Trainer), Ulf Mehlhorn (Co-Trainer), Torsten Bittermann (Manager), Hermann Kretschmann (Athletik-Trainer), Olaf Renn (Physiotherapeut), Dennis Grote, Julius Reinhardt, Jörg Leibiger (Mannschaftsarzt), Burkhardt Wind (Physiotherapeut), Daniel Wölfel (Videoanalyst), Florian Braband (Physiotherapeut), Holger Hiemann (Torwart-Trainer)
Vorne von l.: Fabian Stenzel, Florian Hansch, Philip Türpitz, Tom Baumgart, Kevin Kunz, Kevin Conrad, Kevin René Tittel, Jamil Dem, Danny Breitfelder, Stefano Cincotta, Anton Fink. Es fehlen: Pierre Kleinheider, Dr. Dirk Harlos (Mannschaftsarzt), Sebastian Lange (Physiotherapeut).

Torschützenliste der 3. Liga / Zuschauer-Tabelle / Rote Karten (jeweils nach dem 11. August 2016)

<p>3 Tore: Anton Fink (Chemnitzer FC) Christian Beck (FC Magdeburg)</p> <p>2 Tore: Benjamin Pintol (Hallescher FC) Cauly Oliveira Souza (F. Köln) Aaron Seydel (1. FSV Mainz 05 II) Halil Savran (VfL Osnabrück) Jann George (Jahn Regensburg) Ronny König (FSV Zwickau)</p> <p>1 Tor: Matthias Morys (VfR Aalen) Mika Ojala (VfR Aalen) Maximilian Welzmüller (Aalen) Ousman Manneh (Bremen II) Dustin Bomheuer (Duisburg) Mark Flekken (MSV Duisburg) Zlatko Janjic (MSV Duisburg) Carsten Kammlott (RW Erfurt)</p>	<p>Massimo Ornatelli (Frankfurt) Fabian Schleusener (Frankfurt) Nicolas Jüllich (Großaspach) Josip Landeka (Großaspach) Timo Röttger (Großaspach) Toni Lindenhahn (Halle) André Wallenborn (Halle) Mathias Fetsch (Holstein Kiel) Tammo Harder (Holstein Kiel) Steven Lewerenz (Holstein Kiel) Saliou Sané (Holstein Kiel) Lars Bender (SC Fortuna Köln) Hamdi Dahmani (Fortuna Köln) Boné Uafarro (SC Fortuna Köln) André Dej (Sportfreunde Lotte) Gerrit Nauber (SF Lotte) Kevin Pires-Rodrigues (SF Lotte) Bernd Rosinger (SF Lotte) Philipp Klement (Mainz 05 II)</p>	<p>Felix Lohkemper (Mainz 05 II) Ville M. Steinmann (Mainz II) Amaury Bischiff (Münster) Nazim Sangare (Osnabrück) Bastian Schulz (VfL Osnabrück) Christian Bickel (SC Paderborn) Sebastian Schonlau (Paderb.) Koen van der Biezen (Paderb.) Andreas Geipl (Regensburg) Marco Grüttnner (Regensburg) Marc Lais (Jahn Regensburg) Kolja Pusch (Jahn Regensburg) Erik Thommy (Regensburg) Tobias Jänicke (Hansa Rostock) Robert Andrich (Wiesbaden) Stephané Mvubudulu (Wiesb.) Kevin Pezzoni (Wiesbaden) Manuel Schäffler (Wiesbaden) Davy Frick (FSV Zwickau)</p>	<p>Robert Paul (FSV Zwickau) Toni Wachsmuth (FSV Zwickau)</p> <p>Eigentor: Florian Brüggmann (Hallescher FC)</p> <p>Zuschauerschnitt bei Heimspielen Saison 2016/17</p> <p>1. FC Magdeburg 16.846 MSV Duisburg 16.476 FC Hansa Rostock 13.650 VfL Osnabrück 11.573 SC Preußen Münster 10.537 Hallescher FC 8.716 SSV Jahn Regensburg 7.253 Chemnitzer FC 7.053 Rot-Weiß Erfurt 6.753</p>	<p>Holstein Kiel 5.348 SC Paderborn 07 4.804 FSV Frankfurt 4.352 VfR Aalen 4.021 SG Großaspach 2.200 SC Fortuna Köln 2.141 SV Wehen Wiesbaden 2.037 Sportfreunde Lotte 1.639 SV Werder Bremen II 1.515 1. FSV Mainz 05 II 1.498</p> <p>Rote Karten Jensen (SV Werder Bremen II) Czichos (Holstein Kiel) Matthias Rahn (SF Lotte) Rossmann (1. FSV Mainz 05 II) jeweils 1 Rote Karte</p>
--	---	---	---	---

MARKEN OUTLET

FILA

limited SPORTS

OUTFITS für GEWINNER

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 10:00 - 13:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 9:30 - 13:30 Uhr

Montag geschlossen.

FILA und Limited Sports Werksverkauf

Bahnstraße 10 | 73430 Aalen | Tel. 07361/5281575

Gute Fahrt & immer weiter nach vorn!

Autohaus KUMMICH

Autohaus Kummich GmbH
Margarete-Steiff-Str. 11
73457 Aalen-Dauerwang
Telefon (0 73 65) 96 46-0
aalen@kummich.de

Autohaus Kummich – Wir haben die Auswahl.

VfR-Spielerporträt Rico Preißinger Trikotpaten und Einlaufkids Aktionen gehen weiter!

Was die nächsten VfR-Gegner so alles bewegt

Chemnitzer FC: Torhüter Pierre Kleinheider wechselte vom West-Regionalligisten Alemannia Aachen zum Chemnitzer FC. Der 26-Jährige erhält bei den Sachsen einen Vertrag bis 2017 (plus Option auf ein weiteres Jahr). Kleinheider, der die Rückennummer 30 erhält, hütete in der letzten Saison in 15 Spielen das Tor der Aachener, blieb in fünf Spielen ohne Gegentreffer. Weitere Stationen des gebürtigen Offenbachers waren der FSV Mainz 05 II, FSV Frankfurt und der Hallesche FC.

FC Hansa Rostock: Melvin Platje und Florian Esdorf sind nach ihren Verletzungen wieder in das Mannschaftstraining des FC Hansa Rostock eingestiegen. Der 27-jährige Angreifer Platje war wegen Adduktorenbeschwerden außer Gefecht, Eigengewächs Esdorf (21) laborierte an einem Bluterguss am Gesäß. Beide hatten deshalb auch den missglückten Liga-Auftakt beim SSV Jahn Regensburg (0:2) verpasst. Beim 1:0-Heimsieg gegen den SC Preußen Münster kam zumindest Platje als Einwechselspieler zum Zug.

SG Sonnenhof Großaspach: Werner Benignus bleibt zwei weitere Jahre Präsident der SG. Der 64-Jährige ist bereits seit neun Jahren im Amt, wurde nun auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. „Wir spielen als Dorfklub bei den großen Vereinen mit, darauf können wir sehr stolz sein. Das ist ein Verdienst der Spieler auf dem Rasen, das ist aber ebenfalls ein Verdienst vieler – überwiegend ehrenamtlicher – Mitarbeiter“, sagt Benignus.

MSPW

Hand in Hand mit den Profis in die Scholz Arena



Einmal die Fußballprofis auf das Spielfeld begleiten, wo Sekunden später die Partie angepfiffen wird – der VfR Aalen und die AOK Ostwürttemberg machen's möglich und erfüllen den Traum vieler Nachwuchskicker. Beim Heimspiel gegen den Chemnitzer FC kommen die Einlaufkids vom TSV Bartholomä (F-Junioren) und vom SV Hussenhofen (E-Junioren). Der VfR Aalen und die AOK Ostwürttemberg wünschen den Fußballkindern und ihren Betreuern einen unvergesslichen Fußballnachmittag in der Scholz Arena!

Einlaufkids des Spiels



Die E-Junioren des SV Hussenhofen sind am Sonntag dabei ...



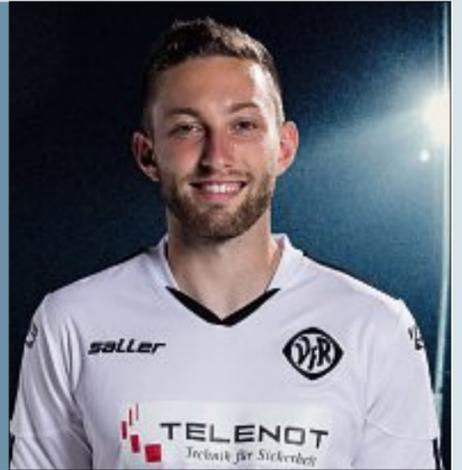
... ebenso wie die F-Junioren des TSV Bartholomä.

STECKBRIEF

Rico Preißinger

Größe: 1,85 m
Gewicht: 81 kg
Geburtsdatum: 21.07.1996
Geburtsort: München

bisherige Vereine: 1.FC Nürnberg, Deutsch-Tschechische Fußballschule, 1.FC Stambach
beim VfR seit: Juli 2016
Hobbies: Musik hören, Playstation, mit Freunden etwas unternehmen



Mein erstes Fußballspiel war mit 5 Jahren beim 1. FC Stambach.

Mit dem VfR Aalen... ... will ich eine gute Drittliga-Saison spielen.

Mein sportliches Vorbild ist Ilkay Gündogan.

Meine Rückennummer trage ich, weil ich auch im zentralen Mittelfeld spiele.

An Aalen gefallen mir am besten die netten Leute.

In meinem Kühlschrank darf niemals Milch fehlen.

Unter der Dusche singe ich immer das, was im Radio so läuft.

Für meine Familie und besten Freunde lasse ich alles stehen und liegen.

Am liebsten esse ich Pizza.

Auf eine einsame Insel mitnehmen würde ich Musik und einen Fußball.

Ich träume von einem Spiel gegen Real Madrid.

Mein letzter Kinofilm war die Tribute von Panem.

Am besten entspannen kann ich bei Musik auf dem Balkon.

Wenn ich nicht Fußballer geworden wäre, würde ich heute wahrscheinlich etwas studieren.

Mein Lieblingsfernsehprogramm ist „Das Duell um die Welt“ von Joko und Klaas.

Am liebsten höre ich aktuelle Charts.

Vor jedem Spiel betrete ich zuerst mit dem linken Fuß den Rasen.

Als Kind hatte ich Poster von Ronaldinho.

Mein schönster Urlaub war in Portugal.

Schwäbisch finde ich schwer zu verstehen.

Angst macht mir der Terror.

Bier oder Wein? Von beidem kein Fan.

Helene Fischer oder **Andrea Berg?** Helene Fischer

Strand oder **Berge?** Strand

Maultaschen oder **Weißwurst?** Weißwurst

Kaffee oder **Tee?** Tee

Die Trikotpaten des VfR Aalen

€ 1000,- mit zwei VIP-Tickets (zzgl. 19% MwSt.)

Unser Trikotpaten-Angebot

Außerdem können Sie sich auch für folgende Spieler die Trikotpatenschaft sichern:

Torge Paetow (4)	Matthias Layer (24)
Matthias Morys (10)	Nico Rodewald (29)
Daniel Schelhorn (14)	Firat Sucuz (30)
Thomas Geyer (16)	
Alexandros Kertalis (17)	
Steffen Klenie (20)	
Ralf Music (22)	

Ihr Ansprechpartner: Nicole Bussenius
 T +49 (0) 7361 52488 10 E nicole.bussenius@vfr-aalen.de

z.z. inklusive: Original-Trikot Übergabe vor Spielbeginn

Trikotpatenaktion geht in die nächste Runde

Die Trikotpatenaktion geht in eine neue Runde. Auch in der Spielzeit 2016/2017 freuen sich unsere Spieler über Paten. Für 1000 Euro zzgl. MwSt. gibt es ein handsigniertes Jersey des gewählten Spielers inklusive persönlicher Übergabe vor einem Heimspiel, zwei VIP-Tickets nach Wahl sowie eine Darstellung auf der Portraitseite des Spielers unter www.vfr-aalen.de und in der Stadionzeitung LAOLAA. Das erste Trikot der neuen Saison sicherten sich Margot Gentner und Jimmy Ebert von Jimbo Wash, die neue Paten unserer Nr. 21 „Totti“ Schulz sind.

„Das Leben ist zu kurz, um schlecht zu essen“

Jochen Gromann, Teamleiter Eventcatering, ISS Automotive Services GmbH

Um Sie mit Ihrer Veranstaltung ins rechte Licht zu rücken, entwickeln wir als Qualitäts-Caterer ungewöhnliche Ideen und sorgen für eine professionelle Umsetzung.

Ob im Stadionbereich, in der Betriebsgastroonomie, bei Events und Firmenfeiern oder in der Konferenzversorgung... ISS ist Ihr kompetenter Qualitäts-Caterer.

ISS Automotive Services GmbH
 ISS Catering · Epplestraße 225 · 70567 Stuttgart
 roger.seidel@de.issworld.com
 www.de.issworld.com

THE POWER OF THE HUMAN TOUCH

heiss und kalt®

getränke und catering gmbh

moderne BETRIEBS-VERPFLEGUNG aus EINER HAND

Mehr als 800 Unternehmen in Baden-Württemberg und Bayern werden täglich durch unser über 240 Mitarbeiter großes Serviceteam betreut. Vom Büro-Kaffee-Service bis zur Komplettversorgung, d.h. von 5 - 5.000 Mitarbeitern, bieten wir Ihnen unsere zertifizierten Dienstleistungen rund um die Uhr.

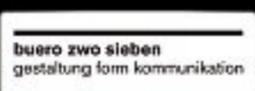
Dr. Rudolf-Schieber-Str. 12 73463 Westhausen
 Telefon: 07363 9526-0 | info@heiss-und-kalt.de
 Telefax: 07363 9526-95 | www.heiss-und-kalt.de

VfR Aalen
 1921 e.V. 

Talentenschmiede Ostalb

Hauptsponsor





Partner





VfR-Profis zeigen Präsenz bei vielen Ferienaktionen



Viele Fans hatten die VfR-Profis unter den Teilnehmern der Stadtranderholung an der Kolpinghütte.

Der VfR Aalen war in den vergangenen Tagen nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb sehr aktiv. Zahlreiche PR-Termine standen auf dem Programm – sehr zur Freude der großen und kleinen VfR-Fans!

Einen Tag nach dem 1:0-Heimerfolg gegen Kiel waren Rico Preißinger und Yannick Deichmann zu Gast beim Tag der offenen Tür der Firma KAMPA in Waldhausen. Gutgelaunt erfüllte das Duo Autogramm- und Fotowünsche.

Am Dienstag machte das Ferienprogramm Abtsgmünd Station in der Scholz Arena. Die Kids bekamen Einblicke hinter die Kulissen. Wo bereiten sich die Mannschaften vor? Wie läuft eine Pressekonferenz ab? Viele weitere Fragen

wurden bei der einstündigen Tour beantwortet.

Einen stimmungsvollen Empfang bereiteten die Kids der Stadtranderholung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen den VfR-Spielern Oguzhan Kefkir und Sebastian Vasiliadis beim Besuch der diesjährigen Ferienfreizeit an der Kolpinghütte am Langer am Mittwoch. „Wow, hier ist ja richtig was los“, entfuhr es den beiden VfR-Profis bereits bei der Ankunft, als die ersten Fahnen und Schals geschwenkt wurden und „VfR, VfR“-Gesänge erschallten. Die rund 80 Teilnehmer hatten sich viele spannende Fragen für die prominenten Besucher ausgedacht. „Wer ist Euer Lieblingsspieler und Vorbild aus der Bundesli-

ga? Welches Auto fahrt ihr? Habt ihr einen Sixpack?“ Bei so mancher Frage mussten Kefkir und Vasiliadis kräftig schmunzeln. Neben einem gemeinsamen Erinnerungsfoto durfte natürlich auch eine Autogrammstunde nicht fehlen. Shirts, Trikots, Schals, Poster und Karten – auf alle nur denkbaren Utensilien setzte das VfR-Duo seine Unterschriften, um dann zum Abschluss gemeinsam mit den Kids noch in die VfR-Fangesänge einzustimmen. „Wir drücken Euch die Daumen für eine erfolgreiche Saison“, so der einhellige Tenor der Ferienfreizeit-Teilnehmer an die beiden VfR-Spieler gerichtet. Ähnlich gut war die Stimmung am Donnerstag beim VfR-Fußballcamp in Neuler, wo Kapitän Mar-



Maximilian Welzmüller und Markus Schwabl kamen im VfR-Camp in Neuler vorbei.

kus Schwabl und Maximilian Welzmüller vorbei schauten. Trotz des engen Trainingsprogramms und der Strapazen in der Englischen Woche präsentierten sich die beiden Bayern dort bestens ge-

launt. Neben einer Fragerunde gab's Autogramme satt. Mit den besten Wünschen fürs Heimspiel gegen Chemnitz wurden „Manni“ und „Welzi“ verabschiedet. Auch die Kids der Ostalbcity

schaute in dieser Woche beim VfR dabei. Aufgereiht wie an der Perlenschnur warteten sie gespannt auf die Autogramme der VfR-Profis – Small Talk mit ihnen inklusive.



Die Teilnehmer der Ostalbcity sammelten fleißig Autogramme und ließen sich mit den VfR-Profis ablichten (re. mit Thorsten Schulz).



Die Teilnehmer des Ferienprogramms Abtsgmünd im VfR-Presseraum

Impressum / Geschäftsstelle

Herausgeber:
VfR Aalen, SDZ. Druck und Medien

Redaktion, Layout, Produktion:
Winfried Hofele, Sascha Kurz, Alexander Haag, Werner Röhrich, Swen Thissen, Sebastian Gehring, Eibner Pressefoto, Bettina Opferkuch

Herstellung:
SDZ. Druck und Medien
Bahnhofstraße 65, 73430 Aalen,
Telefon (0 73 61) 5 94-1 63,
w.hofele@sdz-medien.de

Anzeigen: SDZ. Druck und Medien,
Winfried Hofele, Sascha Kurz; VfR
Druck: DHO Druckzentrum
Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG,
VfR-Geschäftsstelle:
(kein Publikumsverkehr):
Stadionweg 5/1, 73430 Aalen
info@vfr-aalen.de, www.vfr-aalen.de

VfR-Fanshop (Tickets, Info):
Bahnhofstraße 10, 73430 Aalen
Telefon (0 73 61) 5 24 88 0
Web: www.vfr-aalen-fanshop.de
E-Mail: fanshop@vfr-aalen.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag:
10 - 13:30 Uhr und 14 - 18 Uhr,
Samstag: 9:30 - 13:30 Uhr



Ihr kompetenter und zuverlässiger
Personaldienstleister in der Region.

Wir finden auch für Ihr
Unternehmen den passenden Profi.

MANGOLD
Personalpartner

Mangold Personalpartner GmbH · 73430 Aalen · Westl. Stadtgraben 25 · Tel. (0 73 61) 921 951
aalen@mangold-personalpartner.de · www.mangold-personalpartner.de

Allgäu pur.

KRUMBACH
MEDIUM

Allgäu

buero zwo sieben
gestaltung form kommunikation

Heimat guter Werbung.

buero zwo sieben erarbeitet seit 2003 Ideen, Strategien, Konzepte und deren Umsetzungen für Marken aus Industrie, Handel, Kultur und Dienstleistung. Als kleines Team aus den Tätigkeitsbereichen Grafik, Text, Produktion und Beratung arbeiten wir konzeptionell, strategisch, zielorientiert und schnell, vor allem aber mit Herz und Verstand. Mehr zu uns und unserer Arbeit unter www.heimatguterwerbung.de

Aalener Fußballfreunde tippen . . .

VfR Aalen gegen Chemnitzer FC



1:2
Erwin Trageser
stellv. Vorsitzender
des Aufsichtsrates des
Chemnitzer FC



2:1
Bernd Elsenhans
Geschäftsführer
EOS Sicherheitsdienst



0:0
Gernot Kolb
Geschäftsführer der vohtec
Qualitätssicherung GmbH



2:0
Jimmy Ebert
Inhaber Jimbo-Wash
Unterkothen



4:3
Winfried Hofele
Redakteur
WIRTSCHAFT REGIONAL



1:0
Bernhard Palm
Geschäftsführer, NetCom BW,
Ellwangen



1:1
Peter Geiger
Geschäftsführer
Geiger Papier



1:1
Andreas Maile
Geschäftsführer NORD-LOCK
GmbH Westhausen



2:1
Marita Hermann
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
der VR-Bank Aalen eG



3:1
Eloy Cano
Geschäftsführer
CB Finanz Plus GmbH & Co. KG



1:0
Thorsten Beer
Geschäftsführer
i Live Holding GmbH, Aalen



2:0
Josef Zeller
Geschäftsführer, Prinzing
Elektrotechnik GmbH Aalen



3:1
Flex Flechler
Musiker bei Herrn Stumpfes
Zieh & Zupf Kapelle



1:0
Eugen Schieber
Geschäftsführer
Schieber Werkstätten, Bopfingen



2:0
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister
Aalen



2:1
Carl Trinkl, Sparkassendirektor
Vorstandsvorsitzender
Kreissparkasse Ostalb



2:0
Rudolf Wiedmann
Geschäftsführer
Intensivpflegedienst Lebenswert



1:1
Martin Weigle
Inhaber Möbelmanufaktur Weigle
Ruppertshofen



2:1
Bernhard Richter
Pfarrer an der
Stadtkirche Aalen



2:0
Nicole Utz-Görücü
Geschäftsführerin
[KAT] & more



2:0
Cord Müller
Geschäftsführer
Stadtwerke Aalen GmbH



3:1
Sandro D'Onofrio
Geschäftsführer Autohaus
D'Onofrio GmbH, Oberalfingen



1:0
Matthias Klebinger
Geschäftsführer
groupsolutions GbR Aalen



2:0
Gustav Ohnhäuser
Geschäftsführer
Ohnhäuser GmbH Wallerstein



1:0
Josef Bühler
Geschäftsführer
AOK Ostwürttemberg



2:1
Edeltraud Mayer + Tanja Thaler
Mayer Hubarbeitsbühnen
GmbH



2:0
Joachim Schubert
Geschäftsführer
BECK+SCHUBERT GmbH & Co. KG



1:1
Ulrich Pfeifle
Alt-OB Aalen



1:0
Klaus Opferkuch
Druckerei Opferkuch GmbH
Geschäftsführer Ellwangen



0:0
Martin Stark
Geschäftsinhaber
Optik Stark in Aalen



2:1
Georg Ruf
Vorstand
Kreisbaugenossenschaft Ostalb



1:0
Hans-Peter Weber
Vorstandssprecher
VR-Bank Aalen



2:1
Joachim Vogel
Geschäftsführer
KIENINGER Steuerberatung



2:2
Sascha Kurz
Redakteur
WIRTSCHAFT REGIONAL



0:1
Alexander Haag
Sportredakteur
Schwäbische Post / GT



2:0
Dietmar Nendza
Geschäftsführer
DOMO-THERM e.K. Dewangen



0:0
Helmut Winter
Prokurist Heimatsmühle
GmbH & Co. KG



2:0
Gregor Beißwenger
Gesch. Gesellschafter
nowinta Investmentservice



2:1
Michael Gänslar
Geschäftsführer
media touch



1:0
Christian Kaufeisen
Geschäftsführer
SDZ. Druck und Medien



2:1
Klaus Pavel
Landrat Ostalbkreis



1:0
Peter Stützel
Geschäftsführer
Living Imotions GmbH

Der VfR bedankt sich bei allen seinen Partnern und Sponsoren



Hauptsponsor



Namensgeber Arena



Ausrüster



Exklusiv-Partner



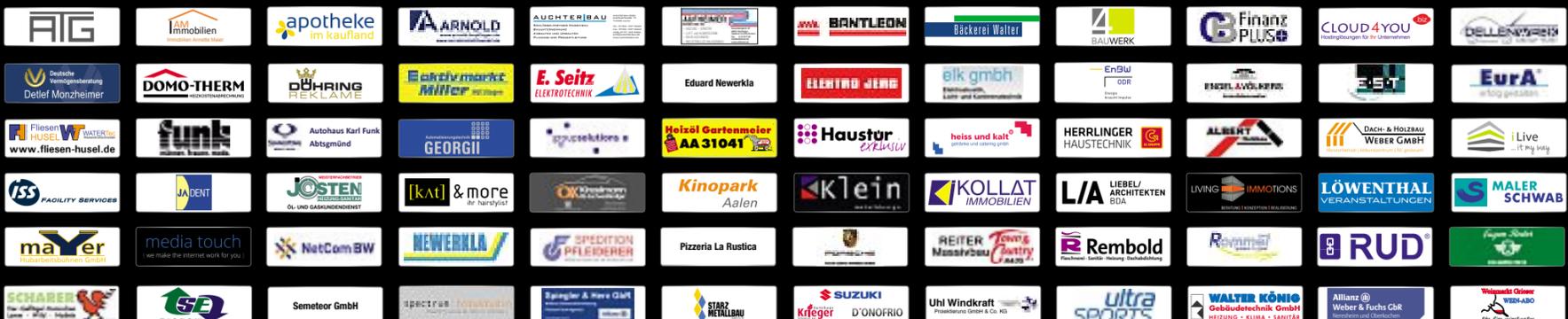
Ostalb-Partner



VfR-Partner



1921 Business Club



VfR-Unterstützer



Aufstellung und Schiedsrichter



TRAINER:
Peter Vollmann



VfR Aalen gegen Chemnitzer FC

SCHIEDSRICHTER:
Günter Perl (Pullach)
ASSISTENTEN:

Michael Emmer (Thurmansbang) + Wolfgang Haslberger (St. Wolfgang)



TRAINER:
Sven Köhler



“Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage.“

Franz Beckenbauer

Aktuelle Sportnachrichten und vieles mehr in Ihrer Schwäbischen Post.

Jetzt gratis testen:
www.schwaepo.de/probeabo

Lesen lohnt sich.

Mit voller Energie zum nächsten Erfolg!

ultra SPORTS

Wir drücken dem VfR heute alle Daumen!

Selbst Sportler? Dann nutze den kostenlosen Sporternährungsberater auf unserer Seite: ultra-sports.de

GERMAN SPORTS NUTRITION SINCE 1995

Spiel Sport Spaß Action

...auf dem größten „Golfplatz“ der Ostalb!

Outdoor-Adventure-Golf - ...der Spaß für jedes Alter!
Das müssen Sie einfach mal gespielt haben!

SpielArena Aalen

Hans-Sigmund-Straße 62, 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 07366-2444 www.spielarena-aalen.de

Öffnungszeiten:
täglich 14 - 23 Uhr | samstags, sonn- & feiertags, Schulferien 10 - 23 Uhr
- Der Spielbereich für Kinder schließt immer um 19 Uhr -

Gutschein
1€ Ermäßigung pro Spiel